

GVS MfS o014-402/89

Bearbeitet wurden insgesamt 33 operative Anfragen der Bruderorgane, davon 28 Ersuchen des KfS der UdSSR, zu Personen und Sachverhalten aus der Zeit des Faschismus. So wurden für das Verfahren gegen den im Juli 1988 in der UdSSR wegen Kriegsverbrechen im Gebiet von Charkow zum Tode verurteilten Vaterlandsverräter (ehemaliger SD-Angehöriger) umfangreiche Dokumentenkopien zu Verbrechen und Regimeverhältnissen zur Verfügung gestellt. Weitere umfangreiche Dokumente beinhalteten Einzelheiten über das bisher unbekanntes Schicksal von Partisanen und Kundschaftern zweier Partisanengruppen aus Rshew und Angaben des für deren Festnahme verantwortlichen Vaterlandsverrätters sowie über die ehemalige Wolga - tatarische Legion.

Aus eigener Initiative wurden ca. 1 000 Blatt Beweismaterial zur Tätigkeit faschistischer Abwehrorgane in okkupierten Gebieten der UdSSR sowie über die Werbung und den Einsatz von Vaterlandsverrättern zusammengestellt und über Genossen Minister dem KfS der UdSSR übergeben.

Erstmalig wurden im Auftrag sowjetischer Gerichte und des KfS Ersuchen zur Nachuntersuchung von archivierten Strafsachen zum Zwecke der Rehabilitierung von verurteilten Bürgern der UdSSR und anderer Staaten bearbeitet. Umfangreiche Archivrecherchen und Prüfungshandlungen waren insbesondere zu Marschall TUCHATSCHEWSKI und zu dem sowjetischen Wissenschaftler TIMOFEJEW-RESSOWSKI erforderlich. Bewährt hat sich dabei das unmittelbare Zusammenwirken mit Mitarbeitern der Untersuchungsabteilung des KfS zur Abstimmung des Informationsbedarfs und der Untersuchungshandlungen in der DDR.

Zur weiteren operativen Nutzbarmachung von Archivmaterialien aus der Zeit des Faschismus wurden entsprechend der Speichernutzungsordnung Auskunftersuchen operativer Dienstseinheiten zu ca. 5 500 Personen bearbeitet.